

# Kurs 2021

## Begleiter/Begleiterin in der Seelsorge im Erzbistum Köln



## Zielgruppe

- ° geeignete, motivierte, katholische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- ° aus Einrichtungen im Feld der Behindertenhilfe, der stationären Altenhilfe und des Hospiz
- ° mit mindestens 50% Beschäftigungsumfang

## Aufgaben

- ° Seelsorge als Teil der Einrichtung aufgreifen
- ° Sorge für die religiöse Begleitung der jeweiligen Zielgruppe im Alltag, wie in Grenzsituationen
- ° Am Kirchenjahr orientierte Angebote
- ° Brückenfunktion zwischen (Wohn-)Einrichtung und gemeindlicher Seelsorge
- ° ‚Übersetzungshilfen‘ für Seelsorge ‚von außen‘
- ° Wortgottesdienste, Andachten, Rituale
- ° Mitgestaltung der Einrichtungskultur

## Facetten der Qualifizierung

- ° berufsspezifische Fragen: Umgang mit jeweiliger Biografie, mit Demenz(en), pastoralen Fragen und jeweiligen Ressourcen der Zielgruppen (***fachliche und kommunikative Kompetenz***)
- ° existentielle Fragen: Umgang mit Grenzen, mit Sterben, Tod, Trauer – aber wie? (***spirituelle Kompetenz***)
- ° praktische Fragen und Impulse: Wie ist der Bedarf vor Ort? Wen beziehe ich mit ein? Kolleginnen und Kollegen? Welche Bewohner? Wen noch? Wie überprüfe ich den Bedarf? (***personale/ soziale Kompetenz***)
- ° neue Fragen: z.B. wie feier ich jeweils Adressaten bezogen und würdig einen Gottesdienst? Was sind Grundvollzüge des Glaubens? Chancen und Risiken innerhalb der Institution/Organisation? (***methodische und institutionelle Kompetenz***)

## Struktur der Qualifizierung

- Einführungsveranstaltung für Teilnehmer/innen,
- 4 Kurs-Blöcke à 3 Tage
- 3 Treffen zur Projektarbeit in Form kollegialer Begleitung  
- mit einer Projektbegleitung
- *nach* der Beauftragung: Supervision  
(6x 3h + Einf.: ges. 21 h)
- *nach* der Qualifizierung: Studientage /Praxistage/Hospiztag
- *jährlich*: dreitägiges Exerzitien-Angebot (*freiwillig*)

## Inhalte

- ° **Kursblock I : Zugänge - persönliche Motivation; seelsorgliche Haltungen; Kirche, Grundvollzüge des Glaubens; Seelsorge in der Institution**
- ° **Kursblock II: Seelsorgliche Gesprächsführung und Kommunikation; Biografiearbeit ( und Demenz)**
- ° **Kursblock III: Liturgie, Sakramente und Rituale; Demenz in dem Kontext**
- ° **Kursblock IV: , Spiritualität, Sterbe- und Trauerbegleitung; praktische (Umsetzungs-) Fragen und eigene Vollzüge...**

## Gesamtstundenumfang Qualifizierung 156 Stunden:

- ❑ Einführungstag: 3 Stunden
- ❑ Module 4 x 3 Tage: 96 Stunden
- ❑ Projektbegleitung 1,5 Tage (3 x 0,5 Tage ):12 Stunden
- ❑ Selbstorganisiertes Lernen: 20 Stunden
- ❑ Supervision 2,5 Tage ( 6x3 Std + 3 Std. Einführung):  
21 Stunden



(vgl. Weiterbildungskonzept: [www.altenheimseelsorge-koeln.de](http://www.altenheimseelsorge-koeln.de))

## Seelsorgliches Projekt

Während der Qualifizierung:

Durchführung eines eigenständigen, überschaubaren  
seelsorglichen Projektes

- ° in der Einrichtung planen, anbieten und reflektieren
- ° Verschriftlichung auf 4-6 Seiten *(bis zum 4. Kursblock)*





## ***Eine Auswahl bisheriger Themen:***

- **Glaubenserfahrungen mit allen Sinnen (eine Erinnerungskiste)**
- **die Krankensalbung - ein Fest des Lebens**
- **ein Einkehrtag *oder* eine Wallfahrt**
- **ein individuelles Totengebet**
- **ein Zu-Bett-Geh-Ritual**
- **ein Abendgebet auf der Bettkante**
- **eine Kräuterweihe an Mariä Himmelfahrt**
- **ein Gesprächskreis zum Thema....; - ein Bibelkreis**
- **der Bau eines Klappaltars**
- **die Vielfalt der Tischgebete**
- **ein Memory-Spiel als neuer Zugang zur Spiritualität**
- **das Anlegen eines Gedenkortes, *und, und....***

## Exemplarische Rückmeldungen zum Kurs:

- *„etwas für den Beruf und mich persönlich...“*
- *Kursblöcke haben „Aufatmen-Charakter“*
- *Kurs ein „willkommener Austausch, liefert Anstöße im multi-professionellen Kolleginnen-/Kollegenkreis“*
- *„gewinne mehr Sicherheit“*
- ...

## Beauftragung durch das Erzbistum

- **bischöfliche Beauftragung zum/zur  
„Begleiter/in in der Seelsorge“**
- **Einrichtungs- und personenbezogen**
- **auf 5 Jahre befristet**

## Beauftragungsfeier für Kurs XI

- *Gottesdienst* mit anschließende *Feier* im Maternushaus oder Diözesan-Caritasverband
- Bekanntmachung und Einführung in der Einrichtung und im Seelsorgebereich...



## Finanzierung

- ° Anteil der **Träger**: Freistellung
- ° Anteil des **Erzbistums**: Fortbildungen, Supervision, Begleitung (Kosten und Organisation) –Kurskosten je 50% EGV/DiCV
- ° Eigenanteil der **Mitarbeiter/innen**: 10 € pro Fortbildungstag
- ° Einsatz: **Kofinanzierung Erzbistum Personalkosten 50 % (seit 2016 )**: bis zu 10 Wochenstunden je Begleiter\_in in der Seelsorge bei kath. Trägern.

## Arbeitsrahmen

- ° Freistellung für den/die Begleiter/in innerhalb der Arbeitszeit (mind. 3 Stunden/Woche)
- ° klar beschriebene Zuständigkeit(en)
- ° Ressourcen durch Einrichtung (Räume, Material, Budget)
- ° Dokumentation
- ° Freistellung für Fortbildungen (Studientage/Praxistage, Supervision)
- ° weitere Vereinbarungen...

## Begleitung durch das Erzbistum

- ° Angebote regelmäßiger Fortbildungen (vgl. Studientage)
- ° Angebote von Exerzitien (3 Tage)+ geistliche Begleitung
- ° Förderung des Zusammenspiels von pastoralen Diensten und Begleiter/innen in der Seelsorge
- ° Beratung und Begleitung der Träger, Einrichtungen und Begleiter/innen

## „Aufsicht“

- **Dienstaufsicht** durch die Einrichtung/den jeweiligen Träger
- **Fachaufsicht** nimmt das Erzbistum Köln, durch die Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen wahr



## ***Die Praxis verändert sich:***

- vielfältige umsetzbare Impulse und Modelle
- Sensibilisierung für religiöse Bedürfnisse vor Ort
- Sinnvolle Ergänzungen von seelsorglichen Angeboten
- neue Erfahrungen und Perspektiven für Menschen, die in in den Einrichtungen leben und arbeiten
- Rollenvielfalt und deren Reflexion
- Neue „Gesichter von Seelsorge“





# Danke!